



## Infrastruktur und Naturschutz Den Dorfcharakter bewahren

Ebringen ist ein historisch gewachsener Ort in einer einmaligen landschaftlichen Umgebung. Diesen Schatz gilt es zu bewahren und behutsam weiterzuentwickeln – die Renovierung des Schlosses in meiner ersten Amtszeit ist hierfür ein gutes Beispiel. Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört für mich auch die maßvolle Innenverdichtung anstelle von neuen Baugebieten auf der grünen Wiese. Denn ich möchte den unverwechselbaren Charakter von Ebringen auch für künftige Generationen erhalten.

### Bereits umgesetzte Maßnahmen:

- Sanierung des Schlosses, Einrichtung von Bürgeramt und Veranstaltungsräumen
- Ausweisung eines kleinen innerörtlichen Baugebietes zur Nachverdichtung
- Einrichtung eines Naturwaldpfades und eines Rundwegs zu 16 Ebringer Brunnen
- Sanierung von drei Regenüberlaufbecken für den Hochwasserschutz

### Vorhaben für meine zweite Amtszeit:

- Fortführung der behutsamen Nachverdichtung, Füllung von Baulücken
- Pflege und Erhalt unserer Natur- und Landschaftsschutzgebiete

## Kinder, Jugend und Familie Junge Familien unterstützen

Eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie gehört zu den wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit. In meiner ersten Amtszeit habe ich deshalb viel für die Verbesserung der Kinderbetreuung getan, damit Ebringen für junge Familien attraktiv bleibt. Der überdurchschnittliche Anstieg unserer Geburtenzahlen in den letzten Jahren beweist, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind. Und für unsere Jugendlichen gibt es jetzt einen attraktiv gestalteten Jugendraum sowie einen mobilen Jugendarbeiter, der sich aktiv um sie kümmert.

### Bereits umgesetzte Maßnahmen:

- Energetische Sanierung des alten Kindergarten
- Einrichtung einer zusätzlichen Kleinkindgruppe ab 2013/2014
- Finanzielle Unterstützung der Tagesmütter im Ort
- Aktive Jugendarbeit

### Vorhaben für meine zweite Amtszeit:

- Anbau eines neuen Gruppenraums mit Kindergartenmensa
- Neubau eines Gymnastikraums
- Unterstützung eines Konzepts zur Ganztagsgrundschule, Anbau einer Mensa



## Menschen 65 plus Mehr Lebensqualität für Ältere schaffen

Auch für die Älteren unter uns soll Ebringen ein lebenswerter Ort bleiben. Dazu gehören insbesondere eine funktionierende Nahversorgung, eine gute ÖPNV-Anbindung und barrierefreie öffentliche Wege. Einiges haben wir in den letzten Jahren schon erreicht, aber es bleibt noch viel zu tun. Ein besonderer Schwerpunkt in meiner zweiten Amtszeit wird die Schaffung neuer, altengerechter Wohnmöglichkeiten im Ort sein.

### Bereits umgesetzte Maßnahmen:

- Barrierefreier Zugang zum Rathaus
- Einrichtung eines Gemeinschaftsraums für Ältere („Kaffee im Schloss“)
- Sicherung des Einkaufsmarktes im Dorf
- Unterstützung des Dorfgasthauses Rebstock-Stube
- Aufwertung des ÖPNV (Beleuchtung von Bushaltestellen und P&R-Platz)

### Vorhaben für meine zweite Amtszeit:

- Unterstützung der Initiative „Leben im Alter“
- Entwicklung von altengerechten Wohnkonzepten
- Weiterer Ausbau der Barrierefreiheit auf öffentlichen Wegen

## Erneuerbare Energien und Klimaschutz Die Energiewende vor Ort umsetzen

Die Energiewende ist nicht allein eine nationale Aufgabe, sondern betrifft uns auch auf Gemeindeebene. Ich engagiere mich seit vielen Jahren für mehr Energieeffizienz und den Ausbau der erneuerbaren Energien – allerdings kommt es auch in diesem Bereich auf die richtige, für unseren Ort passende Strategie an. Ein bereits in Arbeit befindliches kommunales Klimaschutzkonzept wird im Detail aufzeigen, welche zusätzlichen Beiträge zur Energiewende wir in Ebringen leisten können.

### Bereits umgesetzte Maßnahmen:

- Optimierung der Nahwärmeversorgung Halle/Schule/Baugebiet „Wiedenhut“ mit Erhöhung des regenerativen Anteils
- Ausweisung eines Windkraft-Standorts im Rahmen eines gemeinsamen Flächennutzungsplans
- Umstellung von 10 % der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik

### Vorhaben für meine zweite Amtszeit:

- Auswertung und Weiterentwicklung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes, Aufzeigen von Alternativen zur Windkraft
- Komplettumstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

## Gewerbe, Verkehr und Internet Die wirtschaftliche Entwicklung voranbringen

Als Bauverwaltungsfachmann weiß ich, dass Entwicklungsmaßnahmen manchmal einen langen Atem benötigen, denn gesetzliche und finanzielle Rahmenbedingungen setzen einer Gemeinde enge Grenzen. So ist das auch beim neuen Gewerbegebiet Gruben und bei der Bereitstellung einer schnellen DSL-Anbindung für Gewerbe und Privathaushalte. Doch in beiden Bereichen geht es jetzt voran: Noch im Laufe dieses Jahres sollen die ersten Flächen erschlossen werden, und auch mit dem schnellen Internet sind wir auf gutem Wege.

### Bereits umgesetzte Maßnahmen:

- Öffnung des Gewerbegebiets Gruben für kleinere Gewerbebetriebe durch Änderung des Bebauungsplans
- Konsens für einen Kreisverkehr an der L 125
- Durchführung einer Bürgerbefragung zur benötigten DSL-Kapazität

### Vorhaben für meine zweite Amtszeit:

- Erschließung des Gewerbegebiets Gruben durch einen Erschließungsträger
- Planfeststellung und Bau des Kreisverkehrs an der L 125
- Planung der DSL-Versorgung anhand des Befragungsergebnisses



Ebringen ist einzigartig!

**Solide gewirtschaftet:** Trotz der zahlreichen umgesetzten Maßnahmen in meiner ersten Amtszeit konnten wir die Verschuldung unserer Gemeinde nahezu halbieren.

Damit sind wir für die Zukunft bestens gerüstet!

Rainer Mosbach

## Kompetenz und Erfahrung für Ebringen

Ich bin 58 Jahre alt, habe zwei erwachsene Kinder und lebe mit meiner Partnerin in Ebringen. Nach einem Studium der Verwaltungswirtschaft bin ich seit rund 40 Jahren in der Kommunalverwaltung tätig (25 Jahre als Kämmerer, sechs Jahre als Leiter einer Bauverwaltung, seit acht Jahren als Bürgermeister). Diese umfangreiche Erfahrung kommt mir bei den oft komplexen Aufgaben in meinem Amt zugute. Ich gehöre keiner Partei an und bin seit fünf Jahren Kreisrat und sozialpolitischer Sprecher für die Freien Wähler. Privat fotografiere und reise ich gern, spiele Gitarre in einer Band und bin ein Fan des SC Freiburg. Außerdem bin ich (passives) Mitglied im Musikverein Ebringen sowie Beirat im Förderverein „Prävention Sucht Baden-Württemberg“.

**Liebe Ebringer, gemeinsam haben wir in den letzten Jahren viel erreicht.** Auch in Zukunft möchte ich meine Kompetenz und Erfahrung für Ebringen einsetzen. Dafür bitte ich Sie um Ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl am 16. März 2014.

Ihr  



Rainer Mosbach  
Bürgermeister



Für ein lebenswertes Ebringen